Johannesgemeinde

Evangelisch – Freikirchliche Gemeinde Lehrte (Baptisten)

Gemeindenachrichten

Oktober 2026



Monatsspruch im Oktober

Zur Freiheit hat uns Christus befreit!

So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auferlegen.

Galater 5,1

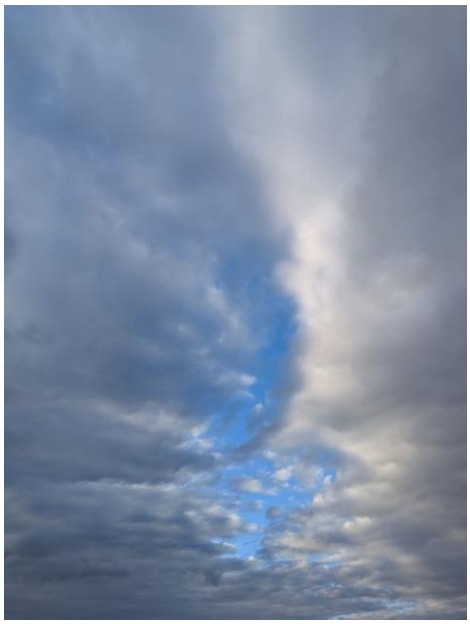
Termine

01 Do	15:00 Begegnungscafé
02 Fr	15:00 Garteneinsatz
03 Sa	
04 So	**10:00 Erntedank-Gottesdienst** Predigt: Roland Bunde / Moderation: Sabine Mascher anschl. Treffen Technikteam + Moderationsteam
05 Mo	10:00 Frauengebet
06 Di	
07 Mi	19:00 Offener Hauskreis Duwe (auch online)
08 Do	15:00 Begegnungscafé
09 Fr	16:00 4GO (for girls only)
10 Sa	
11 So	**10:00 Gottesdienst** Predigt: Dieter Weis / Moderation: Heike Denecke
12 Mo	10:00 Frauengebet
13 Di	
14 Mi	
15 Do	
16 Fr	
17 Sa	
18 So	**10:00 Gottesdienst** Predigt: Reimar Schirrmann / Moderation: Helga Duwe
19 Mo	10:00 Frauengebet
20 Di	
21 Mi	
22 Do	
23 Fr	19:00 Taizé-Gottesdienst
24 Sa	
25 So	**10:00 Gottesdienst** Predigt: Roland Bunde / Moderation: Elke Weiß
26 Mo	10:00 Frauengebet
27 Di	18:00 Gemeindeleitung
28 Mi	19:00 Offener Hauskreis Duwe (auch online)
29 Do	15:00 Begegnungscafé
30 Fr	16:30 Spiel, Spaß, Spaghetti
31 Sa	15 – 18 Uhr Ökumenischer Spaziergang

Pastor: Roland Bunde 05105/ 5911062
Gemeindeleiterin: Elke Weiß 05132/ 7336
Bankverbindung: Freikirchen.Bank IBAN DE54 **5009 2100 0000 2647 09** GENODE51BH2
E-Mail: pastor@efg-lehrte.de
E-Mail: gemeindeleitung@efg-lehrte.de
Homepage: www.efg-lehrte.de

Editorial

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! Wenn das kein Grund zur Dankbarkeit ist?! Wir feiern Erntedank. Nicht zuletzt können wir dankbar dafür sein, dass wir in einem freien Land leben. Ich betone das gerade angesichts der gesellschaftspolitischen Veränderungen in unserem Land. Ich bin dankbar für Wahlfreiheit, Meinungsfreiheit, Religionsfreiheit und so viele andere Freiheiten, von denen viele Menschen nur träumen können. Und dann ist da noch diese innere Freiheit, zu der Christus uns befreit hat. Eine Freiheit, die wertvoller ist als alle anderen Freiheiten. Und wenn am Himmel Wolken aufziehen, weiß ich doch, dass der Himmel blau ist.



Als ich eines Morgens den Himmel einen Spalt geöffnet sah, war das für mich ein schönes Sinnbild. Es mag sich manchmal so anfühlen, als würden dunkle Wolken aufziehen. Das aber ändert nichts daran, dass der Himmel blau ist. Christus hat uns befreit. Wir sind frei.

Wenn wir also Erntedank feiern, können wir das mit einer großen inneren Freiheit tun, etwas von dem weiterzugeben, was wir empfangen haben. Mit unserem Erntedank-Opfer wollen wir Menschen unterstützen, die viel weniger Freiheiten haben als wir, und denen – aus welchen Gründen auch immer – ein „Joch der Knechtschaft“ auferlegt worden ist. Gott hat uns so reich gesegnet – materiell und vor allem geistlich. Bringt gerne etwas aus dem Garten mit, was ihr geerntet habt, und legt es zum Erntedanktisch. Wer möchte, kann auch einen symbolischen Gegenstand mitbringen, der für ein geistliches Erleben steht. Und bedenkt, auf dem Erntedanktisch wird alles für die Feier des Abendmahls vorbereitet sein. Insbesondere die Zeichen Brot und Kelch stehen für die Freiheit, zu der Christus uns befreit hat und für die wir so unendlich dankbar sein können.

Herzlich, euer Roland Bunde

Monatsandacht Oktober

Zur Freiheit hat uns Christus befreit!

So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auferlegen.
Galater 5,1

Unterschätze niemals die Fähigkeit freier Menschen, sich selbst und andere ihrer Freiheit zu berauben. Freiheit ist ein hohes, ein umkämpftes Gut. Wer möchte schon gerne unfrei sein? Wer möchte gerne Knecht sein und immer den Plänen und dem Willen eines anderen dienen? Und doch ist dies alltägliche Realität. Menschen machen sich „freiwillig" wieder unfrei. Sie machen sich abhängig von Meinungen und Regeln. Lassen sich einengen oder schnüren sich selbst ein.

Christus hat uns zur Freiheit befreit! Mit der Freiheit kommt die Unsicherheit. Wie soll ich mich verhalten? Woran kann ich mich orientieren? Regeln und Gesetze geben Sicherheit. Selbst wenn ich mich nicht immer an die Gesetze halte, weiß ich, was ich zu tun habe und wann ich eine Grenze überschritten habe. Dabei ist mein Blick auf die Grenze gerichtet, auf den Zaun, der meinen Handlungsspielraum einschränkt.

Christus hat uns zur Freiheit befreit! Das Wandern am Zaun hat ein Ende. Freiheit in Christus bedeutet, der Mitte zugewandt zu leben. Weg von der Grenze. Weg von der Frage: „Was ist gerade noch erlaubt und wo ist die Grenze schon überschritten?" Hin zu der Perspektive: Ich wende mich zu Christus hin, zur Mitte. Ein radikaler Richtungswechsel, eine Umkehrung.

Christus hat uns zur Freiheit befreit! Die Freiheit in Christus ist nicht ohne Orientierung. In der Mitte steht die Liebe, steht Christus selbst. Die Liebe gibt die Orientierung für Leben und Handeln: *Ihr aber seid zur Freiheit berufen. Allein seht zu, dass ihr durch die Freiheit nicht dem Fleisch Raum gebt, sondern durch die Liebe diene einer dem anderen. Denn das ganze Gesetz ist in dem einen Wort erfüllt: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!" Gal 5,13-14*

Liebe gibt uns Raum und Rückgrat. Wir fühlen uns getragen und stehen sicher. Wir übernehmen Verantwortung mit unserem Fragen: „Was bedeutet Liebe in dieser Situation oder in Hinblick auf diese Menschen?" Wir übernehmen Verantwortung mit unserem Handeln: „Ich versuche bestmöglich zu lieben und vertraue Christus, dass er selbst mich lehrt, was Liebe ist." Wir lieben und leben ein Leben mit Rückgrat anstatt mit dem einengenden Korsett der Regeln und Gesetze. Wir leben in der Freiheit, zu der Christus uns befreit hat.

Unterschätze niemals die Fähigkeit eines freien Christenmenschen, sich selbst und andere ihrer Freiheit zu berauben. Lass dich nicht wieder einschnüren in ein immer enger werdendes Korsett aus Regeln, Gesetzen, unsichtbaren Grenzen und sichtbaren Zäunen! Ein Korsett gemacht aus: „Es gibt nur diese eine Meinung" – gemacht aus: „So musst du es tun" – gemacht aus: „Wenn du nicht so denkst und glaubst, gehörst du nicht dazu".

Bleib der Mitte, bleib Christus zugewandt, steh fest in der Freiheit, zu der Du berufen bist!

Prof. Dr. Andrea Klimt

Erntedank-Sammlung

Am Sonntag, 04. Oktober feiern wir Erntedank. Bitte am Freitag, den 02. Oktober in der Zeit zwischen 15 und 18 Uhr Kürbisse, Zucchini, Äpfel, Weintrauben etc. abgeben. Auch symbolische Gegenstände können zum Erntedanktisch gelegt werden. Und wie schon in den Vorjahren wollen wir wieder haltbare Lebensmittel und Kosmetikartikel wie Cremes, Seifen, Haarwaschmittel und Zahnpasta an das „Neue Land“ weiterleiten.

Unser Erntedankopfer wird in diesem Jahr für folgende Projekte bestimmt sein: 1/3 für EBM-Projekte in Kuba. 1/3 für die Gemeinde Izmir, Pastor E. Cevik, 1/3 für die Bahnhofsmission Lehrte, Bei Überweisungen bitte den Vermerk "Erntedank" angeben.

Taizé-Gottesdienst

Wir beginnen wieder mit Taizé-Gottesdiensten. Einmal im Monat wollen wir schöne Taizé-Lieder singen, Stille genießen, Kerzen anzünden und miteinander beten. Der erste Taizé-Gottesdienst nach der Sommerpause wird am Freitag, den 23. Oktober um 19:00 Uhr stattfinden. Herzliche Einladung.

Weihnachten im Schuhkarton

„Weihnachten im Schuhkarton“ ist die beliebteste Geschenkaktion weltweit. Seit 1993 wurden weltweit bereits über 232 Millionen Kinder in über 150 Ländern erreicht – vorwiegend in Osteuropa. In der Woche vom 10. bis 16. November können liebevoll gepackte Schuhkartons in der Johannesgemeinde abgeben werden. Also, macht mit und packt einen schönen Schuhkarton.

Reformationstag

Am Reformationstag ist in diesem Jahr etwas Besonderes geplant. Wir sind eingeladen mit Geschwistern der Evangelisch-Lutherischen Gesamtgemeinde, der Katholischen St. Bernward Kirchengemeinde sowie der Neuapostolischen Kirchengemeinde einen ökumenischen Spaziergang von einer Kirchengemeinde zur nächsten zu machen. Wir starten am 31. Oktober um 15 Uhr in der St.Bernward-Kirche. Wir nehmen uns in jeder Kirche etwas Zeit, um ein Lied zu singen, auf einen Text zu hören und zur Ruhe kommen. Zum Abschluss so gegen 18 Uhr sind alle zu einer Kürbissuppe in der Neuapostolischen Kirche eingeladen.

Frauenfrühstück

Herzliche Einladung zum Frauen-Frühstück am Samstag, den 07. November um 9:00 Uhr. Karin Lorenz wird zum Thema „Wahre Geschichten von Frieden in Israel – Worüber Medien nicht berichten“ referieren. Flyer mit allen wichtigen Infos liegen aus!